

Kurzbeschreibung TCLE - Kinder- und Jugendkonzept



Grundidee: Alle Kinder und Jugendlichen, die beim TCLE Tennis spielen, sollen ein ihrem Talent, ihrer Motivation, ihren Wünschen und den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern entsprechendes Training erhalten.

So wird die ganze Bandbreite eines Trainings für Kinder und Jugendliche abgedeckt: von einem Angebot eines einmaligen Trainings pro Woche für diejenigen, die die Sportart Tennis freizeitorientiert ausüben wollen bis zu einem mehrfachen Training pro Woche für leistungssportlich motivierte Kinder und Jugendliche.

Um eine Kontinuität über alle Altersstufen im Tennisclub zu haben, gibt es eine Einstiegsmöglichkeit im Kindergartenalter und setzt sich in Stufen fort bis zum Übergang vom Jugend- in den Aktivenbereich sowohl für mannschaftsspielende Kinder und Jugendliche als auch für Kinder und Jugendliche, die nicht in einer Mannschaft spielen wollen.

Der vom Alter her (ab 4 Jahren) frühest mögliche Einstieg erfolgt im Rahmen der Kooperation des Tennisclubs Leinfelden-Echterdingen und dem Kinder- und Familienzentrum Schönbuch. Hier heißt das Motto sportliche Grundlagenausbildung und sportartübergreifenden Ballschule („Werfen, Fangen, Zielen...“). Dabei sollen die Kinder auch erste Erfahrungen in der Sportart Tennis sammeln. Die Sportstunde wird von zwei Erzieherinnen und dem Trainer des Tennisclubs geleitet.

Auf die Eltern entfällt ein geringer Unkostenbeitrag von 25 € für ein ganzes Jahr.

Neu ab 2017 – Kinder-Mini-Club für 4-6 Jährige

Ball- und Bewegungsschule als Einstieg für die Jüngsten zu den gleichen Konditionen wie im Kinder-Club „Happy-Kids“ mit vom Club subventionierten Preisen.

Im Grundschulalter können Kinder im Rahmen einer der Kooperationen des TCLE mit Leinfeldener Schulen mit Tennis beginnen.

Für die Eltern entstehen Kosten von 25 € während der Sommersaison.

In diesem Alter können Kinder auch im Kinderclub des TCLE, den „Happy Kids“ mit dem Tennistraining anfangen.

Das Kinder- und Jugendtraining, das sich daran anschließt, teilt sich in auf in mannschaftsspielende Kinder und Jugendliche und Kinder und Jugendliche, die kein Interesse haben, in einer Mannschaft zu spielen.

Alle Kinder und Jugendliche, die in einer ersten Mannschaft des TCLE und auch über das Training hinaus Tennis spielen (Turnierteilnahmen, Ligaspiele) dürfen neben ihrem Basistraining an einen zweiten, kostenlosen Trainingstermin teilnehmen.

Mitglieder zweiter Mannschaften können ebenfalls an einem zweiten Trainingstermin teilnehmen, müssen sich aber anteilig an den Kosten beteiligen (der prozentuale Anteil der Kostenbeteiligung richtet sich nach den im Jugendetat zur Verfügung stehenden Mitteln).

Besonders talentierte und motivierte Kinder und Jugendliche (Voraussetzung: Mitglied des Bezirkskaders, Ranglistenposition in der Verbandsrangliste des Württembergischen Tennisbundes) erhalten eine weitere Förderung über zusätzliche Trainingseinheiten.

Talentkriterien:

Voraussetzungen, dass ein Kind oder Jugendlicher in dieser Form gefördert wird: Motivation, Turnierteilnahmen (u.a. Bezirksmeisterschaften, Clubmeisterschaften), Teilnahme mit einer Mindestspielzahl an den Ranglistenspielen/Ligaspielen, selbständiges Spielen, Sozialverhalten in der Trainingsgruppe, Akzeptanz auch von jüngeren und etwas schwächeren SpielerInnen in einer Trainingsgruppe, Unterschrift des geförderten Kindes/Jugendlichen und eines Elternteils unter eine Verpflichtungserklärung zur Teilnahme an den Verbandsspielen.

Darüber hinaus müssen die geförderten Jugendlichen und Kinder eine Verpflichtungserklärung unterschreiben, in der sie die Bedingungen der Förderung anerkennen. Werden diese Eckpunkte nicht eingehalten, kann die Förderung durch den TCLE unterbrochen, bei einer erneuten Erfüllung aber auch wieder aufgenommen werden.

Die Förderung beinhaltet weiterhin separates Konditionstraining, Turnierplanung, Turnierbetreuung bei ausgewählten Turnieren (Bezirksmeisterschaften), Übernahme Nennfelder, kostenloses Spielen in freien Hallenstunden, Anleitung zum selbständigen Zusatztraining, Elterninformation.

Alle Jugendlichen, die von ihrer Spielstärke dem Niveau einer Aktivenmannschaft entsprechen, dürfen kostenfrei am Training der entsprechenden Aktivenmannschaft teilnehmen, um so eine frühzeitige Integration von Jugendlichen in den Aktivenbereich zu gewährleisten.

Jugendliche, die in keiner Mannschaft spielen, dürfen während Ausbildung oder Studium weiter am Jugendtraining teilnehmen, damit sie nicht wegen fehlender Spielmöglichkeiten mit dem Tennis aufhören.

Zur Integration wettkampforientierter und nichtwettkampforientierter Kinder und Jugendlicher finden Sportspielemittage, Tenniscamps, Freundschaftsspiele für NichtmannschaftsspielerInnen und „Nichttennisveranstaltungen“ statt.

